

Reine Lage getom er gehört rungsgründe uch nehmen. den, und bis als erwiesen lligung in Strafanträge betonte zum Schluß lagte es verweist haft zu gehören. rechnen. Angeklagten ver- gen, die geschmug- s Geständnis des überholt sei, wenn enger wohl nicht Verteidiger zu aus gehöre oder 1927 begonnen, der Recht und Un- gewesen sei. Jedem en in ihrem Um- Für die ange- er ersten Anhang r Angeklagte Ho- ist sei. ginn seines Klä- heße nicht, den klagen in einem eichbedeutend mit überhaupt. Neue borten wirtschaft- anderen Richt als r alle geschloss- ftstump um die Existenz. In die- ers aus als vor- teidiger mit den nfahme ergeben, haftigkeit gemein- ausagen einen nicht in vollem dem Angeklagten en keineswegs Angeklagte Sain- ei einer Straftat ihn ein besonde-Jeno-Zeitung

Rheider Volkszeitung
Generalanzeiger für Bocholt
Aaholter und Iffelburger Zeitung.

65. Jahrgang
Verlagsgesellschaft Bocholt
Postverlagsgesellschaft Dortmund.

Volksblatt
für Bocholt und den Kreis Borken

Bezugspreise: Abbestellung von der Geschäftsstelle 45 Wk. wöchentlich. Durch Boten
2,20 Rm. monatlich, einschließlich 0,25 Rm. Botenlohn. Durch die Post 2,20 Rm. ein-
0,38 Rm. Postgebühren, auswärts 0,42 Rm. Postgebühren. 2,52 Rm. — Anzeigen-Com-
preis für längere Jeno-Zeitungen 0,10 Rm. bei 22 Millimeter Breite. Anzeigen im
Textfeld (81 Millimeter Breite) 0,80 Rm. je Millimeter. Hauptgeschäftsstelle Bocholt:
Realschulstraße 14, Fernsprecher 3247. Annahmestelle für Anzeigen und Ausgabe von
Zeitung: Bocholt, Dinsberger Straße 55 (L. Florad), Burloer Weg 2 (G. Ritten).
Schwanenstraße 2 (B. Unland), Sacklenstraße 69 (G. Ralotte), Gneisenaustraße 86
D. Querbach, Votadamstraße 3 (H. Doves).

Nummer 352

Dienstag, den 21. Dezember 1937

Jahrgang 1937

General Ludendorff †

Ein großer Soldat und Feldherr, Organisator und Kämpfer für Deutschland.

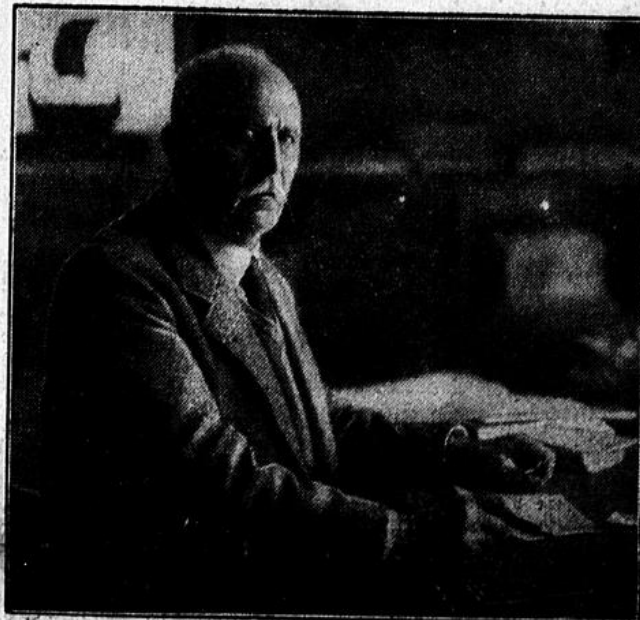
Ein Großer des deutschen Volkes ist abgerufen worden zur ewigen Arme. Seine unvergänglichen Taten, die für immer und unlösbar verbunden sind mit dem Heldengedanken deutschen Soldatentums und seinen besten Tugenden, halten Einsatz in die Ruhmeshalle der Unsterblichkeit. Denn für ewige Zeiten wird der Name des Generals Ludendorff eingegraben und eingeschrieben sein mit eisernem Griffel und leuchtenden Buchstaben in das Buch der Geschichte unseres Volkes und seines beispiellosen Ringens, in dem der Feldherr und Strateg, siegreich in unzähligen Schlachten das deutsche Volk geschützt und gegen eine Welt von Feinden mit zäher Ausdauer, mit Klugheit und dem ganzen Einsatz von soldatischer Kunst, von Können, Wissen und Willen verteidigt hat. Von glühender Vaterlandsliebe befeuert, seine ganze Arbeit nur dem einen Gedanken und Geist hingeegeben, Deutschland immer und überall zu dienen, ist Erich Ludendorff der große General des Weltkrieges, der mit dem Feldmarschall von Hindenburg die Verkörperung darstellt des Heldentums und des Heldentums der Arme und unseres ganzen Volkstums.

München, 20. Dezember.

Am Montag um 9.25 Uhr wurde vom Josefium folgende Mitteilung ausgegeben:

„Heute, Montag, den 20. Dezember, 8.20 Uhr, verschied der Feldherr General Ludendorff schmerzlos und ruhig. Das Bewußtsein blieb bis in die letzten Stunden erhalten. Bei der durch die lange Krankheit nur noch geringen Widerstandskraft war es unmöglich, dem schnell eintretenden Kräfteverfall und der zunehmenden Kreislaufschwäche wirkungsvoll entgegenzutreten.“

gez. Professor
Kleuthner, Dr. Forell.



Das Beileid des Führers.

DNB Berlin, 20. Dezember.

Der Führer hat an Frau Ludendorff folgendes Beileidstelegramm gerichtet:

„Zu dem schweren Verlust, der Sie durch den Tod Ihres Herrn Gemahls getroffen hat, spreche ich Ihrer Gerechtigkeit meine herzlichste Anteilnahme aus. Mit dem großen Soldaten und Feldherrn Ludendorff verliert das deutsche Volk einen seiner besten und treuesten Söhne, dessen Arbeit in Krieg und Frieden nur dem Wohle Deutschlands galt. Sein Name wird in der deutschen Geschichte ewig weiterleben. — Ich selbst und die nationalsozialistische Bewegung werden ihm immer dankbar dafür bleiben, daß er in der Zeit größter nationaler Not sich unter Einsatz seiner Person mit denen verband, die zum Kampf für eine bessere deutsche Zukunft eintraten.“

(gez.) Adolf Hitler.

Die Flaggen auf Halbmast.

DNB Berlin, 20. Dezember.

Der Reichs- und Preussische Minister des Innern gibt folgendes bekannt:

Aus Anlaß des Todes des Generalquartiermeisters des Weltkrieges, General der Infanterie Ludendorff, setzen die staatlichen und kommunalen Verwaltungen und Betriebe, die sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts und die öffentlichen Schulen im ganzen Reich am Montag, dem 20. Dezember und am Beileidstage die Flaggen auf Halbmast. Der Beileidstag wird noch bekanntgegeben werden. Gleichzeitig weist der Reichspropagandaleiter, Dr. Goebbels, sämtliche Dienststellen der NSDAP und aller angeschlossenen Verbände an, am heutigen Tage und am Tage der Beileidstage Halbmast zu flaggen.

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda ruft das deutsche Volk auf, am Montag, dem 20. Dezember und am Tage der Beileidstage an den Häusern Trauerbeileidung zu zeigen.

widlung, wenn er fordert, daß der Strategie im Augenblick höchster Gefahr und großer Bedrängnis sich zum Erstauenswürdigsten erhebt, um im nächsten Augenblick wieder ruhig fort zu operieren, wenn er Erfindungsgeist, rasche Disposition, Nervenkraft, Zeitpunkt des militärischen Handelns, richtigen Einsatz und Anlaß verlangt: wir dürfen, ohne die Verdienste anderer deutscher Generale im Weltkrieg zu schmälern, feststellen, daß bei General Ludendorff sich diese strategischen und militärischen Fähigkeiten in hohem Maße fanden.

Staatsakt in München vor der feldherrnhalle.

DNB Berlin, 20. Dezember.

Anlaßlich des Staatsbegräbnisses des Generals der Infanterie a. D. Ludendorff findet am Mittwoch, dem 22. Dezember 1937, um 10 Uhr in München (Feldherrnhalle) ein Staatsakt statt.

Diejenigen Offiziere und Beamten der alten Wehrmacht im Generalsrang, die in näherer dienstlicher oder persönlicher Beziehung zu dem Verstorbenen gestanden haben und die beabsichtigen, an dem Staatsakt teilzunehmen, werden gebeten, ihre Teilnahme sofort telegraphisch anzumelden, und zwar a) diejenigen Teilnehmer, die einen Sonderzug ab Berlin benutzen wollen, an das Heeres-Personalamt, Berlin W 35, Tirpitz-Weg 72. Abfahrt des Zuges am Dienstag, dem 21. Dezember 1937 um 21.45 Uhr von Berlin Anhalter Bahnhof. Am Anhalter Bahnhof befindet sich eine Auskunfts- und Kartenausgabestelle der Kommandantur Berlin; b) alle übrigen Teilnehmer an das Generalkommando VII. AK, München. Auskunfts- und Kartenausgabestelle der Kommandantur München im Hauptbahnhof München.

Ohne Anmeldung ist eine Teilnahme am Staatsakt nicht möglich.

So steht General Ludendorff vor uns als der mutige, den Tod verachtende Führer seiner Truppe, der seinen Soldaten im Sturm auf die Festung Vattia voranging (er war der erste Träger des Pour le Mérite) und durch seine persönliche Tapferkeit sie im Handstreich nahm. Diese Tat beweist, daß Ludendorff auch ein Mann der Front war und das Herz des Frontsoldaten in sich trug. Er selbst erinnert sich an diesen Sturm auf Vattia zurück als eines der schönsten Erlebnisse des ganzen Krieges. Er schreibt in seinen Erinnerun-

gen: „Der Sturm auf die Festung ist mir die liebste Erinnerung meines Soldatenlebens. Es war eine frische Tat, bei der ich kämpfen konnte, wie der Soldat in Reife und Gleich, der im Kampf seinen Mann stellt.“ So steht General Ludendorff vor uns — und diese Tätigkeit füllte seit Ende 1914 die ganze Zeit des Krieges bis zu seinem tragischen, den Intrigen der Parteien auszufallenden Abgang aus — als der geniale strategische Berater des Feldherrn, mit dem er Idee und Ausführung der militärischen Operation in gemeinsamer treuer Zusammenarbeit zu einer großen, einheitlichen und geschlossenen Konzeption zusammenfügte und vereinte. Er ist mit dem Generalfeldmarschall von Hindenburg der Befreier Ostpreußens und Oberschlesiens und der umfängliche Organisator der letzten großen Einbruchschlacht im Westen des Kriegeschlachtfeldes.

Als Meister der Organisation ist Ludendorff der Mann gewesen, dessen Exaktheit und Genauigkeit eine der wesentlichen Voraussetzungen war für die Siege, die die unter Hindenburgs und seiner Führung stehenden Truppen errangen und erringen haben. Es war nicht anders denkbar, als daß jede große Truppenbewegung zum Anlaß für ein gezieltes Geleite oder eine große Kampfabwicklung genau auf Ort und Stunde durchgeführt wurde. Die Räder des gewaltigen Apparates griffen vollgültig ineinander, und wenn das „Fertig“ gemeldet wurde, dann stand alles haargenau so, wie es vorher beschlossen war. General Ludendorff war ein Mann von ungeheurer Arbeitskraft, der Tag des unermüdbaren geistig wie technisch schaffenden Führers. Energisch, diszipliniert bis zur Härte, mit den höchsten Anforderungen an sich selbst und andere. Die harmonische Zusammenarbeit, die zwischen ihm und dem Generalfeldmarschall vorhanden war und jene beiden Männer schicksalhaft vereinigte, schiedert uns Generalfeldmarschall v. Hindenburg in seinem Buch „Aus meinem Leben“ selbst: „Auf die Harmonie unserer kriegerischen und politischen Überzeugungen gründete sich die Einheitslichkeit unserer Anschauungen in dem Gebrauch unserer Streitmittel. Verschiedenheiten der Auffassungen fanden ihren natürlichen Ausgleich und Angewandtheit, ohne das Gefühl gemachter Rücksicht auf eine oder der anderen Seite jemals während des Krieges. Die gewaltige Arbeit meines Generalstabes setzte unsere Gedanken und Pläne auf das Räderwerk unserer Armeeführung um und ließ auf das der gesamten Obersten Heeresleitung, nachdem diese uns anvertraut worden waren. Sein Einfluß belebte alle, niemand konnte sich ihm entziehen, es sei denn auf die Gefahr hin, aus der einheitlichen Bahn abzuweichen zu werden. ... Auch für ihn wird wie für so viele unserer Großen und Größten erst später die Zeit kommen, in der das Volk in seiner Gesamtheit bewundernd zu ihm aufblicken wird.“

Diese prophetischen Worte haben sich erfüllt. Das Dritte Reich, die durch die Tat des Führers entstandene neue Wehrmacht und das ganze Volk haben dem großen General Ludendorff den Dank ausgesprochen, den er sich um unser Vaterland verdient hat. Das tragische Schicksal, daß unser Unterliegen im Kriege nicht mehr abgewendet werden konnte, der politische Dolchstoß in den Rücken unseres Heeres, die Unmöglichkeit der Verwirklichung der Idee, die gesamte Volkskraft noch einmal zu mobilisieren: alle diese Not unseres deutschen Schicksals ist überwunden, weit gemacht durch den Wiederaufstieg und die Befreiung des deutschen Volkes. Kraftvoll und einsig steht die Nation. General Ludendorff hat dieses alles noch erleben dürfen und auch die anerkennende Bewunderung des geeinten Volkes. Und die Nation in dieser Einheit folgt heute trauernd seinem Sarge, dem Sarge, der die herrlichen Überreste eines ihrer Besten und Großen birgt. Er wird fortleben als ein Held der Nation.

E. B.

Holzverkauf

für Herrn Landrat
Dr. Schumann.

Am Dienstag, dem 28. 12. 37
vorm. 10 Uhr werden auf Stamm-
hof in Dingden Nordhof meist-
bietend auf Kredit verkauft:

3 Mr. Eichenstämme
8 Mr. Weizenstämme u. Kle-
sen für Bretter
5 Mr. Säulen
8 Mr. Eichenstämme
8 Mr. Eichenstämme
20 Mr. Eichenstämme
20 Mr. Eichenstämme
10 Bohnenstämme und einige
Mr. Eichenstämme.

Heinrich Kösters
Dingden

**Das
wünsch
ich
mir
von**

... solche Stoffe, Kleider und Mäntel,
solche Wäsche, Schürzen und Strümpfe,
diese Handschuhe, Krawatten u. Oberhemden!
- Sie können mehr schenken als vielleicht
gedacht - Schmidmann ermöglicht es!

Schmidmann
Osterstraße 48, 50

Auf Wunsch erhalten
Sie alles in festlichen
Geschenk-Packungen!



Strümpfe

dürfen auf keinem Gabentisch fehlen. Aber von
guter Qualität müssen sie sein. Anspruchsvolle
schenken deshalb die erprobten preiswerten Hadeka-Strümpfe von

Wwe. Aug. Meyer

Horst - Wessel - Platz 4.

Die Annahme-
stelle des
Volksblattes
für
Abonnements
und Anzeigen
befindet
sich in
Werth
bei
Th. Parras.

Spirituosen - Weine

Vom Fab: Wermutwein . . . Ltr. 0.75
Johannisbeerwein . . . Ltr. 0.90
Rubinwein . . . Ltr. 0.90
Kirschwein . . . Ltr. 1.10
Tarragona . . . Ltr. 1.00
Samos . . . Ltr. 1.25
Malaga . . . Ltr. 1.25
Apfelwein . . . Ltr. 0.45
Edesheimer (Weißwein) Ltr. 0.70
Maikammerer (Weißwein) Ltr. 0.80

Liköre 1/1, Flasche 2.35 1/2, Flasche 1.35
Ingwer, Vanille, Kirsch mit Rum,
Anis, Goldwasser, Kirschlikör,
Doppelkorn . . . Ltr. 2.60, 1/2 1.30
Doppelkorn . . . Ltr. 2.80, 1/2 1.40
Weinbr.-Verschnitt 1/2 Ltr. 2.30, 1/2 1.30
Weinbrand . . . 3/4 Ltr. 2.90, 3/4 1.50
Obstsekt . . . Flasche 1.30

Drogerie Feldmann

Horst-Wessel-
Platz.

Prägen Sie sich
bitte ein:

Spekulatius, frisch, knusprig, leicht,
1/2 Pfd. 0.20, 0.25 und 0.40 RM.
Christstollen, 1., 1.50, 2., 2.25, 3.,
4. und 5. RM.
Frisch-Marsipantelchen eigen. Her-
stellung 0.05, 0.10, 0.20, 0.25, 0.30
0.40, 0.50, 0.60 und 0.80 RM.
Torten 3., 4., 5. und 6. RM.
Bunte Platten 1.50, 2., 3., 4. RM.
Feines Teegebäck, 1/4 Pfd. 0.30, 0.40,
0.50, 0.60 und 0.80 RM.
**Pralinen in hübschen Geschenk-
packungen** 0.75, 1., 1.50, 2.,
3., 4., 4.50, 6., 7., 8. und 10. RM.
Loose Pralinen, 1/4 Pfd. 0.28, 0.33, 0.39,
0.45, 0.50, 0.60, 0.75, 1. RM.
Baumbehang, 1/4 Pfd. 0.28, 0.35, 0.45 RM.

bei **Imping**
Die gute Konditorei in der Ravardstraße

Nähkästen

modern und antik sind wieder in
großer Auswahl vorrätig. Ferner

**Teewagen, Zeitungsständer
Rauchtische, Zimmerbar.**

Große Auswahl in Möbel aller Art
sofort lieferbar

**MÖBELHAUS
A. Bleker & H. C. Terstegge**
Münsterstraße 35

CAPITOL

Das Tagesgespräch von Bocholt

Der packende, und atemberaubende Erfolgsfilm
Clark Gable - Jeanette MacDonald

San Francisco

Mit:
Spencer Tracy, Jack Holt, Ted Healy, Jessie Ralph.

Die furchtbare Erdbebenkatastrophe v. San Francisco

erschütternder Höhepunkt einer hinreißenden
spannenden Filmhandlung -
ein überwältigendes Erlebnis!!!

Eine Welle der Begeisterung begleitet diesen
Film, den man als eines der bedeutendsten
Werke des Filmschaffens bezeichnet.

San Francisco ist das Tagesgespräch der ganzen Welt

Nur noch 3 Tage, heute (Dienstag), Mittwoch
und Donnerstag im Capitol.

Geöffnet: Wochentags ab 4 1/2 Uhr. Freitag (Heilig Abend)
geschlossen. Ab Samstag (1. Weihnachtstag) das
große Festprogramm. 18889g

Nehmen Sie

unser günstiges Teilzahlungssystem
in Anspruch, dann können Sie auch
mit einer kleineren Anzahlung

das heute so beliebte

Akkordeon

als Geschenk für den Weihnachtstisch
wählen.

Über 70 Akkordeon- u.
Harmonika-Modelle

modernster Konstruktion stehen zur
Auswahl. Unverbindliche Vorführung

**Musikfachgeschäft
J. Rindlisbacher**

Nordwall 11 Ruf 2217

Für Seebären u. Landratten!

„Klabautermann“

der gute Jamaica-Rum-Verschnitt aus Bremen

Flasche 1.75, 3.25 RM. Erhältlich:

Drogerie Maass, Osterstr. 25

Original

Jamaika-Rum

gegen Erkältung und Grippe

Drogerie Voß,

Osterstraße 43.

Waschmaschinen

für hand- und kraftantrieb

in großer Auswahl sofort lieferbar.

Julius Wedding

Rhede, Markt.

Kinderbrillen werden in Zahlung genommen.

Und jetzt

Herrenartikel !!

**Oberhemden und Krawatten
Unterzeuge und Schlafanzüge
Handschuhe, Strümpfe u. Schals**

sind beliebte Weihnachtsgeschenke und in
reicher Auswahl erhältlich im

Spezialgeschäft H. Lebeck

Nordstraße 6 8315g

Was soll ich schenken?

Kommen Sie zur

GOLDSCHMIEDE

Dort finden Sie für jeden Geschmack
die guten und dennoch preiswerten

Schmuckstücke - Silberwaren - Bestecke
Rudolf Hiedewohl, Goldschmiedemeister
Kirchstraße 23. Spezialität: Eigene Anfertigungen.

Die kleine Volksblatt-Anzeige

zum Wortpreise, erscheint Dienstags, Freitags und Sonntags.

Wortpreise: Das Überschriftswort 25 Pfg., jedes Textwort 5 Pfg., Angebots- und Auskunftsgeld
25 Pfg. Wörter mit mehr als fünfzehn Buchstaben gelten als zwei Wörter.

Sünger tüchtig.

Elektromonteur

in Dauerstellung

zu vermieten.

Schriftl. Ange-
bote unter Nr.
D 5834 an das
Volksblatt erb.

**Stellen-
angebote**

Suche zum 1. od.
15. Januar ein
tath.

Mädchen

von 15-16 Jah-
ren für Haus-
und Landwirt-
schaft. Näh. b. Volksbl.

**Miet-
gefuche**

Berufstätige
Dame sucht le-
res

Zimmer

Adressen an das
Volksblatt erb.

**Bermie-
tungen**

1. Etage

4 Zimmer.

Küche u. Bade-
zimmer an ruh.
Mietern zu ver-
mieten.

Schriftl. Ange-
bote unter Nr.
D 5836 an das
Volksblatt erb.

**Großes
Zimmer**

Nähe der Stadt
an alleinstehen-
de Person zu
vermieten.

Schriftl. Ange-
bote unter Nr.
D 5838 an das
Volksblatt erb.

**3-Zimmer-
Wohnung**

in ruhiger Lage
zu vermieten.

Schriftl. Ange-
bote unter Nr.
D 5834 an das
Volksblatt erb.

Gut möbl.

3 Zimmer

im Zentrum
der Stadt zum
1. 1. 38 zu ver-
mieten.

Näher. Volksbl.

3 Zimmer

Küche, einger.
Bad, Kellerr-
raum, Keller,
Trockenboden,
Waldfläche, an
ruhige Mieter
zum 1. 1. 38 od.
später zu ver-
mieten. (Neu-
bau).

Schriftl. Ange-
bote unter Nr.
D 5835 an das
Volksblatt erb.

Wohnung

5 Zimmer,
Küche u. Man-
sarde nebst Zu-
behör, im Mit-
telpunkt der
Stadt gelegen,
zu Anfang Fe-
bruar 1938 zu
vermieten.

Näher. Volksbl.

**Zweizimmer-
Wohnung**

m. Zubehör zu
Februar an ru-
hige Mieter zu
vermieten.

Schriftl. Ange-
bote unter Nr.
D 5837 an das
Volksblatt erb.

**Schönes
Ladenlokal**

mit Nebenräu-
men an der
Hauptstraße
zum 1. März
1938 zu ver-
mieten.

Schriftl. Ange-
bote unter Nr.
D 5838 an das
Volksblatt erb.

**Kleine
Ladenhotele**

zu kaufen ge-
sucht.

Schriftl. Ange-
bote unter Nr.
D 5841 an das
Volksblatt erb.

**Ein älteres mit-
telständisches
Wohnhaus**

Bocholt od. Um-
gebung zu kau-
fen gesucht.

Schriftl. Ange-
bote unter Nr.
D 5839 an das
Volksblatt erb.

**Kauf-
gefuche**

Arbeiter-
Wohnhaus

**Kauf-
angebote**

Umzugshalber
sofort

zu verkaufen

Kauf neuer komb.
Kochherd (Juno
m. zweiflammig.
Gastell, Gas-
badhaube und
Sommerbrenn-
Kast neuer br.
Wohnzimmer-
ofen (Allesbr.)
m. 6 Aufsatzl.
m. 6 Aufsatzl.

Näher. Volksbl.

Kinderwagen

gut erh., preis-
wert zu ver-
kaufen.

Näher. Volksbl.

Sprechapparat

mit 60 Platten
zu verkaufen.

Jurggrafentstr.
35.

**Kauf-
gefuche**

Arbeiter-
Wohnhaus

Bocholt od. Um-
gebung zu kau-
fen gesucht.

Schriftl. Ange-
bote unter Nr.
D 5839 an das
Volksblatt erb.

**Kleine
Ladenhotele**

zu kaufen ge-
sucht.

Schriftl. Ange-
bote unter Nr.
D 5841 an das
Volksblatt erb.

**Ein älteres mit-
telständisches
Wohnhaus**

Bocholt od. Um-
gebung zu kau-
fen gesucht.

Schriftl. Ange-
bote unter Nr.
D 5839 an das
Volksblatt erb.

**Kauf-
gefuche**

Arbeiter-
Wohnhaus

Bocholt od. Um-
gebung zu kau-
fen gesucht.

**Kleine
Aufschnittma-
schine**

und silberne Es-
söffel billig ab-
zugeben.

Näh. b. Volksbl.

**Mehrere ge-
brauchte
Motorfahräder**

billig zu ver-
kaufen.

Hollenders
Königstr. 9.

**Neuwertige
Erika-
Schreibmaschine**

preiswert abzu-
geben.

Näh. b. Volksbl.

**Soll die
Konkurrenz reagieren?**

Nein!
dann bitte inserieren!

Grammophon

mit einig. Platten
für 12 Mr.
zu verkaufen.

Ravardstr. 35a.

Leica

3a mit Summar
f 1:2, preiswert
abzugeben.

Georg ter Voert
Anholt, Markt.

Sortierrier

7 Monate alt,
mit Stamm-
baum, zu ver-
kaufen.

Karolingerstr.
77, 1. Etg.

Schäferhund

zugekauft.

Westend 10.

Weihnachtswunsch

29jähr. Mäd-
chen mit guter
Aussteuer und
tadellos ver-
gangenheit sucht
die Bekann-
schaft eines
Herrn im glei-
chen Alter
zwecks Heirat.
Zufchriften mit
Bild und nähe-
re Angaben un-
ter Nr. 5840 an
das Volksblatt.
Diskretion Eh-
renhafte.

Die billige kleine V.-Anzeige

Bierdelnheit - 40 Bfg.

gelucht. Biemenhorst 3050

Bierdelnheit - 65 Bfg.

fast neu, für Pony, zu ver-
kaufen. Barlo 1000

Schülergeige - 70 Bfg.

in gutem Zustand
günstig zu ver-
kaufen. Joh. Kretzing.
Stenern.

Kraftfahrer - 75 Bfg.

mit guten linden-
losen Zeugnissen
gelucht. Schriftl. Ange-
bote unter Nr.
33330 an das
Volksblatt erb.

Mädchen - 60 Bfg.

sucht Stellung. Näher. Volksbl.

Nächster Erscheinungstag Freitag, 24. Dez.
Annahmefrist: Donnerstag 5 Uhr.

Ist das Ihr

Wo v

Reisepläne

frage

„Das soll wo

tige Sozialpolit

So oder ähn

men - nicht nur

ren zum ersten

Freude“ auf den

banalen Scherz

durch Freude ab

Arbeiter auf der

nicht nur die

neugierige Ausdr

zeit, als aus dem

dacht befreit au

hände, die zu

sich zum Gruß

stellen oder lach

Diese 3 m

täufst. Da kan

füßten und ge

die Arbeitsverh

ter mit hohem

etwa: „Bei uns

Die Tatkraft,

stammt in in

ist und nur ein

der NSG „Kraft

großartige Kraft

in den Kampf

Wir haben un

wohl vor vier

gen Monaten

Kraft durch Fre

Arbeitsplätzen

Ist das Ihr Weihnachtsgeschenk?

Wo verbringe ich 1938 meinen Urlaub?

Reisepläne der Gaudienststelle „Kraft durch Freude“. — Eine Anfrage bei der Abteilung „Reisen, Wandern und Urlaub“.

Münster, 20. Dezember.

„Das soll wohl der kimmerliche Elch für eine fröhliche Sozialpolitik werden?“

So oder ähnlich klangen die ersten kritischen Stimmen — nicht nur aus dem Ausland — als vor vier Jahren zum ersten Male die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ auf den Plan trat. Stetlich lächelnd, mit einem banalen Scherzwort verkleidet, da schüttelten Arbeiter auf der Insel Madeira eintrafen, da schüttelten nicht nur die Inseln ihre Hände, sondern auch viele neugierige Ausländer. Weniger aus spontaner Sympathie, als aus dem Verlangen ihren längst genährten Verdacht bestätigt zu sehen. Das sind keine Arbeiterhände, die aus laubenden und ordentlichen Kleidern sich zum Gruß erheben; die gehören einem besseren Angehörigen der Nation!

Diese Zweifel werden maßlos enttäuscht. Da künden Arbeiter mit schreienden Häuten und geradem offenem Mund, die nebenbei auch die Arbeitsverhältnisse des Reiselandes prüfen und später mit stolzem Vornehm die besten Bemerkungen machen, wie etwa: „Bei uns zu Hause läßt es sich auch leben.“

Die Tatsache, daß heute jede boshafte Kritik verpumpt in die Bewunderung umgeschlagen ist und nur ein flüchtiger Blick auf vier Jahre Arbeit der NSG „Kraft durch Freude“ geben eine glänzende und großartige Rechtfertigung des Zieles, Freude und Glück in den Alltag einzuführen.

Wir haben uns das Staunen abgewöhnt. Wer hätte wohl vor vier Jahren ernsthaft das geglaubt? In einigen Monaten — an den Feiern abgeklärt — schaffte Kraft durch Freude tausende von lächenden und gesunden Arbeitern, bringt Kraft durch Freude die Schaffenden in die Theater- und Musikhallen, trägt Kraft durch Freude den Sport in die Betriebe, erschließt Kraft durch Freude den Schaffenden die Schönheit der Heimat und der fremden Länder, schenkt Kraft durch Freude allen Deutschen die Kultur der Nation!

Jahresheftung hat der deutsche Arbeiter diese Förderung in seinem Herzen getragen — heute sind sie lebendige Wirklichkeit geworden. Ist es das gewesen, um das der deutsche Arbeiter gerungen hat, oder ist es die Lohnhöhe gewesen, wie es uns marxistische Gewerkschaftsfunktionäre und deren Gegenüber: hochmütige Syndikate der Unternehmerverbände weismachen wollten? Daß alle satt werden, ist unser Sozialismus. Daß alle gesund, leistungsfähig und arbeitsstolz bleiben — das ist aller Ehrlichkeit und Arbeitskraft die Anerkennung der Leistung des deutschen Arbeiters für sein Volk. Kann diese Anerkennung ein Geschenk sein? — Niemals. Sie ist eine heilige Verpflichtung.

Einmal verzeihen, ausspannen von der Arbeit, neue Kräfte sammeln, die deutsche Heimat kennen lernen — welche Abwechslung in der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ ist da wohl nichtstimuliert worden als jene, welche diese Sehnacht befreit: „Reisen, Wandern und Urlaub“?

Wie war es eigentlich möglich — finanziell und organisatorisch — in jedem Jahr die vielen Fahrten durchzuführen? Reibungslos und preiswert. Diese Fragen drängen sich auf beim Anblick eines Kraft-durch-Freude-Reisehandbuchs, der uns während einer Besprechung mit dem Gauwart der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, H. Seidel, und dem Gaureferenten „Reisen, Wandern und Urlaub“, H. Tietze, gleich aufleuchtet.

Einen großen Erfolg hatte das Amt Reisen, Wandern und Urlaub“ zu verzeichnen. Während sich

1938 110 000 Volksgenossen an den KDF-Fahrten beteiligten, lag die Zahl der Reisenden in diesem Jahr auf 225 000, also mehr als das Doppelte, an.“

Das ist der nächste und sachliche Beweis: 225 000 Volksgenossen aus dem Gau Westfalen-Nord reisten im Jahre 1937 mit „Kraft durch Freude“.

Auf die Frage, wie es überhaupt möglich war, daß die Entwicklung des KDF-Reiseverkehrs mit den entsprechenden Reiseleistungen vorwärts ging, erwiderte Gauwart H. Seidel, daß die in der ersten Zeit auftretenden organisatorischen Schwierigkeiten beseitigt seien, daß vor allem alle Volksgenossen, die einmal „dabei“ gewesen seien, die einmütige Meinung herrsche: Urlaub? Nur noch mit KDF!

Andere Reisende bemühen sich die NSG „Kraft durch Freude“ immer weiter, mit allen Mitteln die Fahrtenpreise noch mehr herabzusetzen. Besonders für die bedürftigen Volksgenossen werde versucht, weitere Reisemöglichkeiten als bisher zu schaffen.

So würden im nächsten Jahre schon acht Tagesfahrten für 15 RM. veranstaltet.

Außerdem seien sich immer mehr Betriebsführer für „Kraft durch Freude“ dadurch ein, daß sie KDF-Jahreshefte gewährt und in ihrem Betrieb das sogenannte Reiseparmarkensystem einführen.

In Zukunft gäbe es eigentlich nur noch verkehrstechnische Schwierigkeiten: Die Reichsbahn ist bereits nicht mehr in der Lage, genügend Wagenmaterial zu stellen, um den Ansturm der KDF-Urlauber zu bewältigen. Überdies der guten Zusammenarbeit mit der Reichsbahn würde auch dieses Problem durch den Einfluß von Betriebsführern im nächsten Sommer einwandfrei gelöst werden. Mit großer Sicherheit könne die Anzahl der Reisenden im Jahre 1938 aus dem Gau Westfalen-Nord heute schon auf rund 300 000 geschätzt werden.

Auf die Frage nach dem neuen Jahresprogramm antwortete Gaureferent H. Tietze, daß

im nächsten Jahre 75 große Reisen

— in diesem Jahre waren es 60 — geplant seien. „Ein großer Teil der Reisen geht in bisher nicht befahrene Gebiete: in den Mittelgebirgsregionen Schwarzwald, in das Riesental und in das Nagoldtal. Die geplanten 15-Tagesfahrten in den Sundrüd, Speckart, Westerwald und in die Rheinpforte. Starker als bisher werden in Zukunft die Fahrten geschlossener Betriebsgemeinschaften, die Wochenendfahrten und die Betriebswanderungen propagiert. Besondere Nachdruck wird auch darauf gelegt, daß die bisher nur als Erholungsstellen gewerteten Jahresfahrten auch als Kulturfahrten anzupreisen sind. So ist z. B. bei jeder Oberbayerfahrt auch der Besuch Münchens vorgesehen. Von den großen Fahrten im nächsten Jahre sind zu erwähnen: die üblichen See- und Oberbayerfahrten, 2 Staffelfahrten und eine Modellreise. Noch nicht fest liegt eine Fahrt an die nordafrikanische Küste.“

Sehr aufschlußreich war auch eine Statistik über die soziale Gliederung der KDF-Reisenden, die H. Tietze vorlegte.

40 v. H. Arbeiter,
30 v. H. Angehörige,
30 v. H. freie Berufe.

Das Gespräch drehte sich dann um die Aufstellung eines Jahresprogrammes. Die Aufstellung beginnt bereits ein Jahr vor Beginn der Fahrten. Dabei werden die Erfahrungen des laufenden Jah-

res ununterbrochen in das neue Jahresprogramm eingebaut. Im allgemeinen aber geht das Bestreben dahin, eine gleichmäßige Steigerung in allen Aufnahmegeräten zu erzielen. Sobald das Programm im Rohbau fertig ist, und die Referenten aus allen deutschen Gauen ihre Termine auf die der Aufnahmegeräte abgestimmt haben, beginnt die technische Vorbereitung. Die Fahrten werden kalkuliert und in einer Besprechung mit der Reichsbahn die genauen Fahrpläne festgelegt. Broschüren, Plakate, Reisebroschüren werden gedruckt. Die Propaganda der einzelnen Fahrten beginnt. So bald die Anmeldungen bei den Kreis- und Ortsstellen der NSG „Kraft durch Freude“ die Teilnehmergrenze von 800 erreicht ist, ist der Zug bereit. Reiseleiter und Stützreisende, die die Reisenden in allen Dingen beraten und betreuen, werden bestimmt. Zur geschäftlichen Aufsicht der Reisenden werden Arzt und Sanitäter eingesetzt.

Und einige Tage vor Abfahrt des Zuges gehts dann zum Appell der Reiseteilnehmer. Hier wird jedem Reisenden die Fahrkarte mit dem genauen Fahr-

plan ausgehändigt. Außerdem Verpflegungskarten und sonstige Gutscheine. Die Wertkarte liegt ein Lied, ein Wort und gehalten über die Kunst des Reisens und die Schönheit der Reise vor. Kurz — es wird alles getan, um den KDF-Urlauber in sämtliche Höhen und Tiefen, mit denen sich jeder Privatreisende herumplagen muß, abzunehmen.

Die Urlaubsreisen des Amtes „Reisen, Wandern und Urlaub“ sind nicht ein Geschenk an die deutschen Arbeiter. Sie bilden nur den äußeren Rahmen, in dem die neue Gemeinschaft wachsen soll. Diese Freizeitgestaltung ist nicht mehr aus dem Leben des deutschen Volkes wegzudenken. Sie ist einmalig in der Geschichte und — wie H. Seidel zum Schluß ausführte — ist als ein politischer Erziehungsfaktor ersten Ranges zu werten. Außerdem sei ihre wirtschaftliche Bedeutung für Deutschland als Reiseland nicht hoch genug einzuschätzen.

Münster und Münsterland.

Neue Handwerksmeister.

Vor den Prüfungsausschüssen der Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Münster haben neuerdings wieder 28 Meister ihre Meisterprüfung bestanden, und zwar waren es vier Bäcker, 8 Damenschneiderinnen, 1 Gerbermeister, 6 Goldschmiedemeister, 1 Maurer, 4 Müller, 3 Sattler und 1 Steinbildhauer. Die Namen der neuen Meister sind u. a.:

Bäcker: Franz Schürer in Bocholt, Karl Lohmann in Mettingen.

Damenschneiderinnen: Elisabeth Schieders in Borken, Anne Hodeling und Johanna Sicking in Everswinkel, Bernhardine Schulz in Freckenhorst, Christine Schmeling und Gertrud Terhorst in Heiden, Frau Erna Böhmig in Heide, Anna Schulte in Vardingholt bei Heide.

Goldschmiedemeister: Ewald Dörmer in Nordwalde, Bernhard Schepers in Hemden, Eberhard Schepers in Bielefeld, Wilhelm Lenking in Bielefeld, bei Bielefeld, Wilfried Bier in Dierdorf, Franz Güter in Heiden.

Müller: August Bogelmann in Altenberge, Heinrich Holtmann in Vette bei Coesfeld, Georg Kade in Heide bei Borken.

Sattler und Polsterer: Alfons Alfert in Bielefeld (Sattler), Bernhard Meyer in Schöppingen (Polsterer).

Münster, 20. Dez. 30 Jahre als Arzt im Dienste der Stadt. Prof. Dr. Josef Kretsch, der leitende Arzt der Inneren Abteilung des Kaiserlichen Clemens-Hospitals und Sonnarprofessor für innere Medizin an der westfälischen Landesuniversität, kann jetzt auf eine 30jährige Tätigkeit als Arzt im Dienste der Stadt Münster und auf eine mehr als 40jährige Tätigkeit als Arzt zurückblicken. Dieser Tätigkeit ist sein Hauptgebiet das Studium des Blutes, dem er sich seit dem Jahre 1900 widmete, und der Begründer einer neuen morphologischen Blutehre, deren Ausbau er sich besonders umwandte, wie er denn auch über das Gebiet der Blutforschung an die 100 Veröffentlichungen herausgab. Seine „Qualitative Blutlehre“ hat in der ganzen Welt Anerkennung gefunden.

Münster, 20. Dez. Die Zahl der Unfälle, in einem Aufzuge wendet sich der Polizeipräsident an die Bevölkerung von Münster. Er teilt darin mit: Vor einigen Tagen sind wiederum zwei Personen im Straßenverkehr tödlich verunglückt. Damit ist die Zahl der im Straßenverkehr tödlich verunglückten Personen auf 16 gestiegen. Außerdem wurden 412 Personen verletzt und an 1872 Fahrzeugen entstand Sachschaden. Insgesamt waren an den

Verkehrsunfällen 110 Fußgänger und 1437 Fahrzeuge aller Art beteiligt. In 73 Fällen mußte wegen Verstoßes der Trunkenheit eine Blutprobe entnommen werden. Etwa 8000 Lebensversicherungen wurden erstattet und ca. 8000 gebührenpflichtige Verwarnungen erteilt werden. Die hohe Zahl der Verkehrsunfälle zeigt, daß trotz der Bemühungen der Polizei durch Belehrungen, Verwarnungen und letzten Endes Strafmaßnahmen auf die Verkehrsteilnehmer einzuwirken, die Verkehrssicherheit im Straßenverkehr Münster noch als sehr schlecht bezeichnet werden muß.

Münster, 20. Dez. Eine 60jährige Frau wird vermisst. Vermist wird seit Sonntag, dem 12. Dezember, die berufliche Theresia Kasmann, geboren am 7. 8. 1878 zu Münster, zuletzt hier, Schulstraße 24, wohnhaft. Die Vermisste war in einem Altersheim untergebracht, das sie am 12. Dezember gegen 8 Uhr verließ. Seitdem fehlt jede Spur von ihr. Die Vermisste ist zeitweise geistesgestört. Es wird angenommen, daß sie jetzt und planlos umherirrt.

Münster, 20. Dez. Kindesleiche im Kasse gefunden. Aus dem Kasse wurde am Samstag mittag eine Kindesleiche geborgen. Die Polizei fahndet nach der Mutter.

Münster, 20. Dez. Einbrecher festgenommen. Vorläufig festgenommen wurde ein wohnungsloser junger Mann, der von einer auswärtigen Polizeibehörde wegen Einbruchdiebstahls gesucht wird.

Münster, 20. Dez. Abfahrende Frau vom Triebwagen angefahren und verletzt. Als die hier wohnende 23jährige Ehefrau Anna Datz morgens mit ihrem Fahrrad nach dem benachbarten Freckenhorst fuhr, wo sie in einer Weberlei beschäftigt ist, wurde sie kurz vor Freckenhorst auf dem schmalen Bahndamm von einem Triebwagen angefahren und mußte schwer verletzt auf einen Krankenwagen gebracht werden, wo der Arzt eine Verletzung der Lunge wie auch mehrere Rippenbrüche feststellte. Der Unfall ereignete sich an der gleichen Stelle, wo vor 25 Jahren die Großmutter der Verunglückten vom Zuge überfahren und getötet wurde.

Münster, 20. Dez. Bei der Arbeit verunglückt. In einem hiesigen Spinnereibetrieb geriet eine Arbeiterin durch Unachtsamkeit in das Getriebe einer Spinnmaschine und erlitt an der rechten Hand sehr schwere Verletzungen.

Münster, 20. Dez. Lokomotive entgleist. Sonntagabend entgleiste auf der Strecke Rheine-Emsden in der Nähe des Bahnhofes Rheine in einer Weiche eine Rangierlokomotive. Der bald darauf von Emsden eintreffende Personenzug mußte auf der Strecke warten, während den Passagieren durch Umsteigen Gelegenheit zur Weiterfahrt gegeben war. Der Zug aus Osnabrück mußte über eine Stunde im Rheiner Bahnhof warten, bis die Strecke wieder freigegeben war. Der Unfall verlief ohne Sach- und Materialschaden.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen in der Frühe nahm der Tod uns unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Maria von Velsen
geb. Urbach

im 77. Lebensjahre, nach einem Leben voll schwerem Leid, aber auch voll Liebe für die Ihrigen und ihre Mitmenschen.

Martha Rump geb. von Velsen
Anna Schmidt geb. von Velsen
Walter von Velsen
Dr. jur. Max Rump
Alfred R. Schmidt
und 5 Enkelkinder.

Bocholt und Bremen, den 20. Dez. 1937

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Dezember, vormittags 10.30 Uhr, von der Friedhofshalle aus.

Belleidsbesuche dankend verboten. [11009]

Bei mir genügt wenig um viel zu leisten. Ein Kaffeeöffel voll reinigt spielend und in der halben Zeit wie früher eine Menge Geschirr — es reinigt alles!

Hörapparat „Overhage“

Modell K

Das unauffällige elektrische Hörgerät mit kleinstem Mikrophon.

Kleine Batterie, die bequem in der Tasche getragen werden kann. Mikrophon von der Größe eines Dreimarkstückes. Kleinhörner, der ganz unauffällig im Ohr getragen wird. Naturgetreue, klare, reine Wiedergabe von Sprache und Musik.

Der Apparat ist meist ausreichend für mittlere bis mittelstarke Schwerhörigkeit. Unverändertes Ausprobieren gestattet wir gern.

Preis komplett mit Batterie Rm. 27.-

Optische Anstalt Overhage
Hörmittel-Abteilung
Münster (Westf.),
Prinzipalmarkt 3.

Buchholz-Verkauf.

Dienstag, den 28. Dez. d. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich für Herrn Bünnemann in Halbes, Nähe der Dübener Straße, Kleinfeld Dülmen.

ca. 30 Buchen-Holzstücke, 45 cm dicke Buchen-Holzstücke.

meistbietend gegen Kredit erst. Bünnemann, verkauft. Sammelstelle bei Bünnemann.

Hiddingsfel, den 15. Dez. 1937.

Carl von Doehle, vereid. Versteigerer.

Framo

Stieradlermaschinen. 11000 km gelaufen, tadelloser Zustand und im besten Zustand, für Bäder sehr geeignet, zu verkaufen oder auch gegen 200,- Personenwagen zu tauschen. [11003]

Dieses ist auch ein taubell. erb.

Tiefbauherd

kombiniert, preiswert abgegeben. H. Ampelemann, Herpelt-Dorfen, Dorfener Str. 31, Fernr. 2023, Amt Dorfen.

DOPPELHERZ
für Nerven, Schwache und alle, die sich matt und elend fühlen

Gronau: Drog. H. Bohlhaus, Adolf-Hitler-Str. 2; Terrah's Med.-Drog.; Haltern: Drog. L. Emlich, Reikumer Str. 44; L. W. Drog. E. Pappas, Reikumer Str. 25; Bielefeld: Drog. F. Veimring, Reikumer Str. 12/14; Ochtrup: Central-Drog. A. Bünnemann; Terrah's Med.-Drog. (Rheine); Markt-Drog. Th. Nienkemper, Münsterstr.; Schwann-Drog. W. Prots u. F. Kreuz-Drog.; Stationen: Terrah's Med.-Drog. E. A. Jansen, Vreden; Terrah's Med.-Drog. Warendorf; Drog. H. J. Rönne.

Morgens, mittags und abends ein Gläschen

**Kund das Lesen der Klein-
Anzeigen bringt oft Vorteile!**

Auskunft

in allen Fragen der Anzeigenwerbung erteilt Ihnen gern die

Ans.-Bero. der Zeno, Münster.

Ruf 26654

Stellenmarkt

Bewerbungen auf Chiffre-Anzeigen kein Original-Zeugnis beiliegen. Zeugnis-Abschriften, Lichtbilder usw. müssen auf der Rückseite Name und Anschrift, des Bewerbers tragen.

Angebote

Suche a. 1. 1. 1938 ein tücht. kath.

Mädchen

für Küche und Haus. Angeb. unter P 8 397 an den Neuen Emsboten, Warendorf.

Küchenmädchen

Dieses ist ein zuverlässiges 11012

Zweitmädchen

ge sucht. Meggerer Veldenhof, Dorfen, Reikumer Str. 19.

haus- gehilfin

ge sucht. Frau Stubbenrat, Strube, Coesfeld, Borkener Str. 26.

Gesuche

Haushälterin

Junge Frau, 36 Jahre, ohne Anhang, die in besseren Häusern tätig war, sucht Stelle als Haushälterin bei einem alleinstehenden Herrn oder einer Dame. Gehalt nicht über 100,-. (Ent. Briefe nicht zu geschicken). Angebote unter 2 410 an die Dorfkamer Volksst., Dorfen.

Beim Einkauf von Teppichen lassen Sie sich im Spezialgeschäft vertrauensvoll beraten.

Weihnachtsgeschenke

die erfreuen, sind

Teppiche, Läufer, Felle, Vorlagen, Divandecken

Teppichhaus Jeggler,

Münster i. Westf., Salzstraße 24.

Rm. 35,50

ein Kino-Apparat

Für jede Familie ein schönes Geschenk. Praktische, unverbindliche Vorführung im großen Spezialhaus für Photo-Kino (10066)

Heinkele

Münster i. W., Prinzipalmarkt 44.

FORD Lastwagen

und

Personenwagen

von weltbekannter Qualität

schnellstens lieferbar.

Generalvertretung

Fischer & Co. Münster i. W. Tel. 23644 / 23645 / 21037.

Der Weg zum Kunden

führt über die Anzeige!

Im Münsterland, Emsland und Niederrheingebiet ist die „ZENO-ZEITUNG“, der Zusammenschluß der 14 bekannten und beliebten Heimatblätter, der Mittler zwischen Geschäftsmann und Verbraucher.

Der Sinn der Volksgemeinschaft.

In der Pflicht-Mitglieder-Verammlung der Ortsgruppe Bocholt-West.

die im Saale der „Kronenburg“ stattfand, sprach Kreisredner Pg. Wiegmann in einem großangelegten Vortrag über den Sinn der Volksgemeinschaft im nationalsozialistischen Deutschland. Es sei eigentlich kaum zu begreifen, daß es heute, nachdem der Nationalsozialismus bereits fünf Jahre lang das gesamte Leben in Deutschland neugebildet und umgeformt und wieder ein einiges, geschlossenes und starkes Reich geschaffen habe, immer noch Menschen gebe, die sich bewußt oder unbewußt ableistellen und versuchen, ihr eigenes Ich dem Gesamtwohl voranzustellen. Jeder einzelne Mensch müsse sich darüber klar werden, daß es mit den immer wieder ange-

**Wer deutsche Not im Ausland sah,
wird Kämpfer für den D.D.A.
Tretet dem D.D.A. als Mitglied bei!**

jageten sogenannten wohlverordneten Rechten nichts auf sich haben, wenn nicht die Gemeinschaft des Volkes dahinter steht. Bei allen möglichen Gelegenheiten haben gewisse Kreise immer wieder die Ausrede, wie sie sich zu dieser oder jener Frage stellen, sei ihre Privatsache. Dr. Vogt habe einmal treffend gesagt: „In Deutschland gibt es nichts, was noch Privatsache ist.“ Der Nationalsozialismus wolle jeden deutschen Menschen für die Gemeinschaft erfassen. Ein „Ja“ und „Nein“ habe keine Geltung mehr, es gebe nur ein klares Ja und zwar ein klares Ja zu allem, was der Führer für Deutschland und das deutsche Volk tut. Durch den Geist der Kameradschaft sollten alle Kreise des deutschen Volkes zusammengefaßt werden zu einer verschworenen Gemeinschaft. Gerade beim Wintererhilfswerk hat jeder Gelegenheit, seine Opferbereitschaft und seinen Gemeinschaftsgeist unter Beweis zu stellen.

Der Kreisamtsleiter der NSDAP und Kreisbeauftragter für das WSW, Pg. Schulz, deutete ebenfalls in treffenden Worten den Sinn des Gemeinschaftsgeistes und führte dann den kommenden Winter des WSW für Volkswohlfahrt, Pg. G. d. r., in sein Amt ein.

Nach einer kurzen Schlussprache des Ortsgruppenleiters Pg. Schapenderg klang die Verammlung mit einem Teuegruß an den Führer aus.

Neues heimatisches Schrifttum.

Vom Verein für Heimatpflege wird uns geschrieben: In seinen Nürnbberger Kulturreden hat der Führer wiederholt dargelegt, daß unser Volk durch nichts so sehr

wieder zu den Quellen des völkischen Seins, zum Erleben und Bewußtwerden der stammlichen Werte zurückgeführt werden kann, als durch die Kunst. Damit haben die auslebendigen Stammesart gefallenen Wortführer ihre Rang im Schrifttum neu angewiesen bekommen. Wir weisen deshalb neben den schon früher erschienenen Dichtungen von Josef Berens, Totenohl, Heinrich Lühmann u. a. noch auf folgende Neuerwerbungen hin: 1. Christine Koth, Wille Koth (Sauerland-Verlag, Iserlohn). 2. Maria Kahle, Deutsche Heimat in Brasilien (Verlag Grenz und Ausland, Berlin W 30). 3. Maria Kahle, Deutsches Herz zwischen Heimat und Fremde (Coppentrath, Münster). 4. Margarete Windhorst, Die sieben am Sandbach (Grote, Berlin). 5. Niederdeutscher Almanach (Grote, Berlin). 6. Kunst der Gegenwart — Stallung, Oldenburg. 7. Anton Halle, Ries (Coppentrath, Münster). 8. Hans Brand, Annette (Sponholt, Hannover). 9. Anton Halle, „Heim u. Handwerk“, 1. Heft, „Vom guten dresdner, Münster“, 9. „Heimat u. Reich“, Monatshefte für Volkstum (Kamp, Bochum). 10. Westfalenblätter, neu Bd. 8 Lühmann, „Das Bauernjahr“, Bd. 9: Bildermann, Wasserburgen (Coppentrath, Münster). 11. Westfälische Lebensbilder, Bd. 4-5 (Münster). 12. Westfälische Kunsthefte, Bd. 1-6 (Ruhfus, Dortmund).

Achtet auf Registrierballone!

Es wird darauf hingewiesen, daß alle Ballone und Drachen mit Registrierinstrumenten oder Anhängerkarten (also auch Kinderluftballone mit Anhängerkarten), die im Luftgebiet gefunden werden, von den Kindern an die zuständige Ortschaftsbehörde abzuliefern sind. Diese Anordnung ist getroffen, um eine einheitliche Behandlung der durch die Bergung von Ballonen und Drachen mit Registrierinstrumenten entstehenden Unkosten werden erzielt, desgleichen wird eine Belohnung für richtige Behandlung vorhandener Instrumente gewährt.

Amt Rhede.

Weihnachtszuwendungen an die Hilfsbedürftigen. Die Ausgabe der Weihnachtszuwendungen an die Hilfsbedürftigen der Ortsgruppe Rhede erfolgt am heutigen Dienstag im Saal der NSDAP (früher Arbeitervereinshaus) in der Zeit von 18 bis 20 Uhr.

Voller Erfolg der Sammlung der HJ. Die jüngste Gefolgschaft des Führers, die Einheiten der HJ und des BdM, stellten sich am Sonntag dem WSW zur Verfügung, um für die bedürftigen Volksgenossen zu

lameln. Wohl keinen Volksgenossen sah man, der nicht eine der schönen Märchenfiguren am Rock oder Mantel beschrieb, wurden doch in Rhede die zugeteilten Abzeichen reißlos abgelegt, jedoch noch aus anderen Ortsgruppen einige geholt werden mußten. Diese Sammlung hat mal wieder bewiesen, daß die Rheder Bevölkerung Sinn und Zweck dieser Winterhilfsaktion verstanden hat.

Aus dem Turnverein Rhede.

Die Turner und Turnerinnen des Turnvereins Rhede fanden sich am Samstagabend im Vereinslokal Hengsternmann in stattlicher Zahl zu einer Verammlung ein. Der stellvertretende Vereinsführer H. H. H. gab zunächst man sich mit der Austragung des Klubkampfes im Gerätewettkampfe zwischen dem TV Bocholt und TV Rhede, aus dem, wie bereits berichtet, die Rheder Turner siegreich hervorgingen. Im weiteren Verlauf wurde die Feier des 18jährigen Bestehens des TV Rhede, die im nächsten Monat feilen soll, besprochen. Der endgültige Termin soll bei der nächsten Hauptversammlung festgelegt werden.

„Kraut im Hinterhaus“.

Die mit Humor und toller Einfälle gewürzten Lustspiele der Kaufmannsleute der NSDAP am heutigen Dienstagabend im Saal der Gastwirtschaft Koesling vor Karten im Vorverkauf auf der Geschäftsstelle der NSDAP.

Stadt Anholt.

Unsere Geburtstagsfeier.

Frau Johanna Wiedering geb. Schroer (Steinweg) feiert am morgigen Mittwoch ihren 76. Geburtstag. Frau Karoline Olfert geb. (Giermarkt) begeht den 72. Geburtstag am Tage vor Weihnachten und Frau Johanna v. d. Keil geb. (Lohndorf) am 2. Weihnachtstag 77 Jahre alt. Den Jubilarinnen unsere herzlichsten Glückwünsche.

Fußball in den Schulen.

Am gestrigen Tage wurden wieder zwei Spiele der Volksschulmannschaften um die Stadtmehrfachausgetragen. Es spielten

Schule Langenbergstraße — Overbergstraße 0:0. In den beiden Spielhäften lieferten sich die Mannschaften einen erbitterten Kampf um den Sieg. Die Sturmreihen waren aber nicht durchschlagend genug, um sich gegen die sicheren Torbedeckungen durchsetzen zu können. Torlos trennten sich beide Einheiten in diesem Spiel.

Schule Kurfürstenstraße — Schule Münsterstraße 3:0. Einen unerwartet klaren Sieg errang wieder einmal

Ämtliche Nachrichten.

Bekanntmachung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff des Vieheschutzgesetzes vom 28. 6. 09 (RGBl. I S. 519) mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgende Bestimmungen:

§ 1.

Es wird die Sperre verhängt über das verseuchte Gebiet des Bauern Wilhelm Tefke zu Bardingholt Nr. 92, ferner über die Gehöfte der Landwirte Bernhard Dalhaus, Wilhelm Kottflege und Bernhard Möllmann zu Bardingholt.

§ 2.

Als Beobachtungsgebiet gilt der Teil der Gemeinde Bardingholt, der auf der linken Seite des Bardingholter Baches liegt und begrenzt wird von den Gemeinden Borken, Hengstern, Hengstern und Rhede.

§ 3.

Für den gesamten Sperrebezirk und das Beobachtungsgebiet gelten die Bestimmungen der Vieheschutzpolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Münster vom 7. 1. 33 (Reg.-Mitsbl. 1933 S. 3).

§ 4.

Vorstehende Anordnung tritt sofort in Kraft.

Borken, dem 18. Dezember 1937.

Der Landrat.

Hauptredakteur: Dr. Ernst Buhla (in Urlaub), i. V. und verantwortlich für Münster u. d. Münsterlande: Dr. Fritz Rediger, beide Münster i. W. Stellvert. d. Hauptredakteurs: u. verantwortlich für Politik, Unterhaltung und Westdeutschland: Hermann Diebold, Gelsenkirchen-Buer; für Handel und Sport: Dr. Anton Henkel, in Dortmund; für Münsterländischen Sport: Rudolf Ochsenknecht, Münster; Berliner Vertreter: Dr. Ernst Rauschenplatz, Berlin; Zeno-Anzeigenteil: Dr. Erich Altmann, Münster i. W. Druck: Zeno-Gesamtauflage Nr. 9 vom 10. 12. 1937. Verantwortlich für den örtlichen Anzeigenteil: Heinrich Schmitt, Bocholt i. W. den örtlichen Anzeigenteil: Fritz Steiner, Bocholt, — Verlag: J. & A. Temming, Bocholt, Reichsstraße 14, (Verleger: Josef Temming). Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig. Durchschneidungslänge XL 1937: Zeno-Zeitung insgesamt über 41000 enthaltend: Ahtener Volkszeitung Ahten, über 3150; — Allgemeine Zeitung Coesfeld, über 5250; — Borkener Zeitung, Borken, über 3100; — Bürgerblatt, Emmerich, über 1900; — Dülmener Zeitung, Dülmen, über 3000; — Halterner Zeitung, Haltern, über 1700; — Kreiszeitung, Ahaus, über 3500; — Münsterländische Volkszeitung, Rheine, über 4800; — Emsländische Tageszeitung (Lingen) Rheine, über 1050; — Neuer Ennsbote, Warendorf, über 2400; — Tageblatt, Ochtrup, über 1700; — Volksblatt, Bocholt, über 6650; — Volkszeitung, Emsdetten, über 2000; — Volkszeitung, Dorsten, über 1800.

Gott, dem Herrn über Leben und Tod, hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den wohlachtbaren

Wirt und Bäckermeister

Pg. Wilhelm Hengsternmann

zu sich in die Ewigkeit zu rufen. Er starb im Alter von 56 Jahren, nach kurzer, schwerer Krankheit, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente.

Dingden, Bocholt, Marienburg (Westpr.), Bitburg, den 19. Dezember 1937.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 23. Dezember 1937, morgens 8.30 Uhr, vom Sterbehause aus, anschließend das hl. Seelenamt in der Pankratius-Pfarrkirche zu Dingden. Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche betrachten zu wollen.

Werkmeister

Heinrich Schmitz

nach längerer, schwerer Krankheit, wohl vorbereitet durch ein christliches Leben und versehen mit den Tröstungen der hl. Kirche, im Alter von 71 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Wir bitten, der Seele des lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bocholt, Gemen, Borken, den 20. Dezember 1937.

Das hl. Seelenamt findet statt am Donnerstag, morgens 8.30 Uhr in der St. Ewaldkirche, anschließend um 10 Uhr die Beerdigung von der Friedhofshalle aus, wozu freundlichst eingeladen wird. Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche betrachten zu wollen.

Gummi-Wärmflaschen
Eine große Auswahl

finden Sie bei uns. Nur gute, bewährte Qualität, woran Sie jahrelang Freude haben.
Wärmflasche m. Patentverschluss 0.45 RM.
Drogerie Maas, Osterstr. 25

Kauf- u. Verkauf
geschäfte nur mit
der kleinen An-
zeige! Sie ist flink
billig u. besorgt
alles.

**Pelze - Schirme
Hüte - Mützen
Oberschenden
Krawatten
Herrenartikel**



Spezialhaus für Spirituosen
Th. Wiethold, Schanze

Antike Kacheln, Bildchen,
Untersätze, Tablett,
Tischchen u. a.

Möbelhaus Terstegge
Osterstraße. 8902g

Hochfeine Liköre

Ananas, Anisette, Cherry-Brandy,
Kirsch mit Rum, Pfeffermünz,
Vanille, Kakao mit Nuß, Danziger
Gold, gut und billig, nur

1/4 Liter-Fl. 0.85, 1/2 Liter-Fl. 1.70, 3/4 Liter-Fl. 2.55
Drogerie Maas, Osterstr. 25.

Wer fährt im Februar mit zum

**Fußball-Länderspiel
Deutschland-Schweiz**

nach Köln. Wegen Besorgung der Eintrittskarten ist Anmeldung unbedingt bis zum 30. 12. erforderlich. (8912g)

Omnibusdienst Egon Pack

Westend 48 Ruf 2513

Im Kreise Moers und Kreis Geldern

Ackerhöfe
von 50 und 40 Morgen und einen von 120
Morgen unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Näheres bei (8903g)

Treudt, Immobilien, Rheinberg.

Seiffert

Kürschnermeister

Osterstraße 7

„Diepenbrockhaus“

Das gute Spezialgeschäft.

„Fachmännisch grundreell“

Rundfunkgeräte

bis zu RM. 160.— (10% Anzahlung)

in 18 Monatsraten

Elektr. Bügeleisen

Heizkissen

Fönapparate

Staubsauger

Elektr. Waschmaschinen

Klavierlampen

Leselampen

Nachtischlampen

Kronleuchter

Temde-Stiehlampen

Elektrofachgeschäft

Walter Unland

...ordsstraße 48

8512a

Für je 1 Mark Bareinkauf eine Prämien-Marke.

Zum Fest!

Hills Festkaffee

in Dosen 250 g 1,50

(Preis der Dose einbezogen)

im Pompadour 250 g 1,40

Weihnachtskerzen, bunt und weiß

Paket 25, 35 Pf.

Haselnüsse u. Walnüsse zu Tagespreisen

Spekulatius 125 g 10, 14 Pf.

Feigen 500 g 30 Pf.

Tafeläpfel nach Wertgruppen zum

Tagespreis

Pfeffermünz, Pralinen, Weihnachts-

Schokolade, Tannenbaumkuchen,

Marsipan, Pralinen, Bonbons, Kekse usw.

Aus unserer Weinkellerei

1935er Partenerheimer Weißwein, natur

Fl. o. Gl. 48 Pf.

1935er Saubickelheimer Weißwein, natur

Fl. o. Gl. 75 Pf.

1935er Liebfraumilch Fl. o. Gl. 60 Pf.

1935er Ingelheimer Rotwein Fl. o. Gl. 60 Pf.

1935er Dürkheimer Feuerberg Fl. o. Gl. 75 Pf.

Holländer Käse, 40% 125 g 55 Pf.

Edamer Käse, 40% 125 g 55 Pf.

Tilsiter Käse, 40% 125 g 55 Pf.

Schweizer Käse, 40% 125 g 55 Pf.

Wach- u. Schachtelkäse in gr. Auswahl

schinkenpickwurst 125 g 50 Pf.

Cervelatwurst 125 g 50 Pf.

Feinkostmerinaden, Gelsardinen usw.

für Präsentschenke

Obst- und Gemüse-Konserven

in großer Auswahl

Anzeigen im „Volksblatt“
haben immer
Erfolg!